

## BESCHWERDEFREIHEIT BEI FUSSPROBLEMEN

Voraussetzung für die gewünschte Beschwerdefreiheit des Patienten bei Fußproblemen ist ein kompetenter Orthopäde mit viel Erfahrung in der Fußchirurgie. **Dr. med. Ryszard van Rhee**, Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie, ist spezialisiert auf fußchirurgische Operationen wie z. B. Ballen- und Zehenkorrekturen sowie komplexe Fußkorrekturen, auch bei rheumatisch bedingten Fußdeformitäten.

### Herr Dr. van Rhee, mit welchen Fuß-Problemen kommen die Patienten zu Ihnen?

**Dr. van Rhee:** Meine Patienten suchen mich wegen verschiedenster Beschwerden und Fußschmerzen auf, die sie im Alltag beeinträchtigen. Alle Altersgruppen sind betroffen, auch Kinder und Jugendliche. Die Patienten wünschen und benötigen oftmals Korrekturen im Vorfußbereich, meist eine Korrektur der Zehen oder der Ballen. Schmerzursache bei Fußproblemen sind häufig Fehlstellungen des Fußes, Ballenzehen, Zehenfehlstellungen, wie z. B. Hammerzehen oder auch die Arthrose im Grundgelenk des Großzehs. Fußfehlstellungen sind häufig angeboren oder werden in Familien gehäuft beobachtet. Fußschmerzen werden oftmals verstärkt oder verursacht durch falsches Schuhwerk, häufiges und langes Tragen hoher Absätze und zu enge Schuhe.

### Wann sollte man sich auf jeden Fall entschließen, einen Orthopäden aufzusuchen?

**Dr. van Rhee:** Belasten die Fußbeschwerden den Patienten in seinem Alltag, sollte er einen Orthopäden aufsuchen. In jedem Fall aber ist die ärztliche Hilfe eines Spezialisten geboten, wenn bereits aufgeriebene Stellen und entzündete Schleimbeutel im Vorfußbereich vorhanden sind. Durch offene Stellen können gefährliche Keime in den Körper eindringen.



Fuß vor der Operation mit der typischen Ballenzeh-Fehlstellung



Fuß nach der Operation (sog. Chevron-Operation)



**DR. MED. RYSZARD VAN RHEE**  
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie  
**Zusatzqualifikationen:**  
Fußchirurgie, Endoprothetik,  
Arthroskopische Gelenkoperationen

### Kann man Fußfehlstellungen auch konservativ behandeln und lindern?

**Dr. van Rhee:** Beschwerden kann man lindern durch konservative Maßnahmen wie Einlagen, Schienen, Zehenspreizer, kleine Polster für schmerzende Stellen etc. Doch diese Maßnahmen lindern lediglich Symptome, sie bieten dem Patienten aber keine ursächliche Hilfe. Um die Ursache, sprich die Fehlstellung, zu beheben und den Patienten von seinen Beschwerden zu befreien, bleibt nur ein operativer Eingriff.

### Wie lange dauert der Eingriff?

**Dr. van Rhee:** Eine Ballenkorrektur z. B. erfordert in den Händen eines erfahrenen Fuß-Chirurgen etwa eine halbe Stunde - ist der Eingriff komplizierter, bis zu einer Stunde. Der Patient müsste mit einem Klinikaufenthalt von etwa zwei Tagen rechnen.

### Und nach der OP?

**Dr. van Rhee:** In fast allen Fällen kann der Patient nach der OP mit Hilfe eines Schuhs mit Abrollsohle gleich wieder auftreten. Zudem erfolgen manuelle Lymphdrainagen und Physiotherapie-Anwendungen, um möglichen Schwellungen und Bewegungseinschränkungen entgegenzuwirken. Entsprechend empfehlen wir auch das Tragen leichter Kompressionsstrümpfe. Nach etwa vier bis sechs Wochen ist die Korrektur in den meisten Fällen knöchern verheilt.

Ein kleiner Eingriff in den Händen eines Spezialisten und eine große Erleichterung für Patienten mit Fußbeschwerden. ■ S.T.

Mail:  
rvanrhee@orthopaedieanderoper.de  
Theaterstr. 15, 30159 Hannover  
Tel. 0511 220014-0  
[www.orthopaedieanderoper.de](http://www.orthopaedieanderoper.de)



Röntgenbild eines Ballenzehs (Hallux valgus), mittel- bis hochgradige Ausprägung



Röntgenbild nach der Operation